



War gelähmt

Impressum

Herausgeber

RTU-Mission e.V.
Bernd Goldbach
Norderstr. 34
D-26826 Weener
Germany

Fon: +49-49 51-95 53 24
Fax: +49-49 51-91 55 43
Internet: www.rtu-mission.de
E-Mail: info@rtu-mission.com

Verantwortlicher
Bernd Goldbach

Bildrechte
RTU Mission

Satz / Layout
Jokim Schnöbbe
www.schnoebbe.com

Spendenkonto
Konto-Nr.: 118 000 462
Bank: Sparkasse Leer/Weener
BLZ: 285 500 00

- Ein junger Mann im Alter von 20 Jahren war **von Geburt an taubstumm**. Der Herr rührte ihn an, und er konnte sofort hören und klar sprechen.
- Der Herr tut heute noch dieselben Zeichen und Wunder. Viele, viele weitere Heilungen geschahen, und die Kraft des Evangeliums offenbarte sich Abend für Abend!

Gott brach an den Abenden so stark durch, dass sie zu einer großen christlichen Festveranstaltung wurden. Beim Lobpreis **tanzten die Menschen überall** auf dem Platz. Die Freude an Gott breitete sich wie eine Lawine aus.

Von unsrem Pakistanorganisator habe ich erfahren, dass bis heute **17 neue Gemeinden gegründet** wurden und weitere Gemeindegründungen im Prozess sind – Halleluja, welch eine wunderbare Frucht in dem zweitgrößten moslemischen Land der Welt!

Vielen herzlichen Dank für all eure Gebete, Fürbitte und finanzielle Unterstützung. Wir durften das Evangelium zu tausenden von Menschen bringen, die von Jesus und der Liebe Gottes noch nie etwas gehört hatten. Dies ist **nicht die Frucht eines Evangelisten**, sondern unsere gemeinsame Frucht, denn ohne eure Hilfe könnten wir diese Arbeit nicht tun und diese Menschen wären nie gerettet worden! Deshalb noch einmal im Namen unsres Retters:

Vielen, vielen herzlichen Dank für alle eure Unterstützung im Gebet und in den Finanzen!

Wir brauchen eure Hilfe

Vom **8.-16. September** findet in **Multan** unsere nächste **Pakistan-Evangelisation** statt!

Bitte betet für uns, denn wir dringen in das Herz des Feindes vor: Multan ist eine **islamische Hochburg in Pakistan** mit sehr vielen Moscheen, Schreinen und Gräbern von moslemischen Heiligen. Es herrscht dort starker Okkultismus und schwarze Magie!

Vom **7.-15. Oktober** wird eine weitere **Großevangelisation in Pakistan** stattfinden.

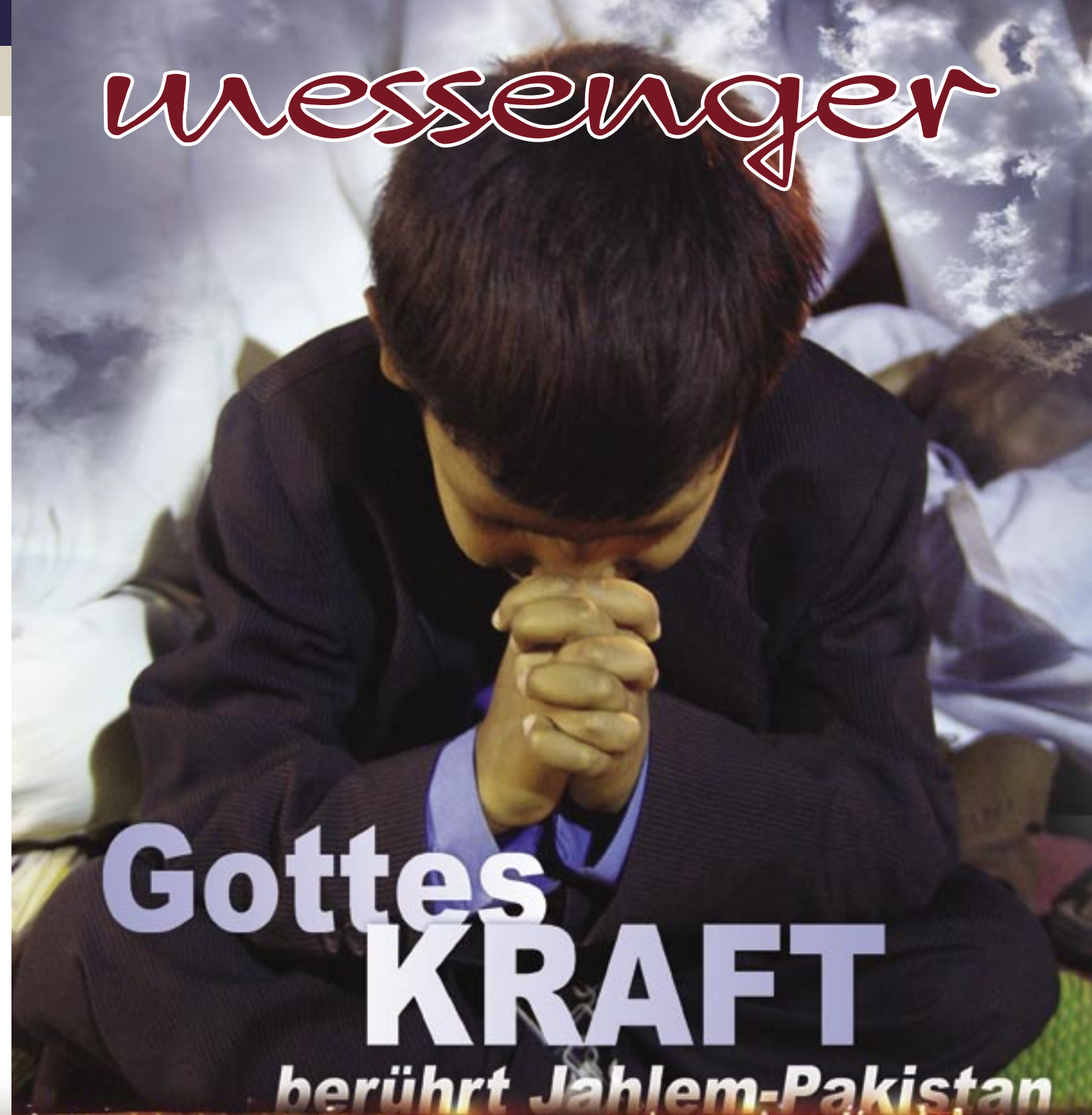
Betet mit, dass Gottes Wort in großer Kraft und Vollmacht verkündigt wird, dass gewaltige Wunder und Zeichen geschehen, dass die Gebundenen und Besessenen befreit werden und Gottes Sieg durchbricht.

Betet mit für Bewahrung des ganzen Teams und Gottes Schutz während der ganzen Evangelisation.

Bitte betet auch dafür, dass die noch **ausstehenden Finanzen für die beiden Evangelisationen** zusammen kommen.

Ich wünsche euch allen Gottes reichen Segen.

*Euer Evangelist
Bernd Goldbach
und das RTU-Team*



„Und Jesus sprach zu ihnen:
Folget mir nach, ich will
euch zu Menschenfischern
machen!“
Matthäus 4,19



Arm war gelähmt



Befreit von Dämonen



Entscheidung für Jesus

Liebe Freunde und Missionspartner,

der Bericht in Lukas 15,11-32 wird immer als die Geschichte vom „verlorenen Sohn“ bezeichnet. Aber in Wirklichkeit war nicht nur der jüngere Sohn der verlorene Sohn, sondern auch der ältere! Er war zwar nicht geografisch verloren wie sein jüngerer Bruder, aber er war verloren in seinem Verhältnis zu seinem Vater, sonst hätte sein Vater ihm nicht sagen müssen, wer er ist und was ihm gehört!

Als Jesus seine Jünger zu Menschenfischern berief, sagte er nicht einfach nur: Zieht los und fischt Menschen – nein –, er rief sie zuallererst zu sich! Er rief sie in seine Gegenwart, in seine Nähe. Sie sollten zuerst ihn kennenlernen. Sie sollten in sein „Kraftfeld“ kommen, er wollte sie zu Menschenfischern machen!

Du kannst nicht geben, was du nicht hast! Wir können nicht anderen Jesus nahe bringen, wenn wir nicht selber Jesus nahe sind! Es ist ein Unterschied, ob ich theologisch versiert über Jesus spreche oder aus einer tiefen Intimität mit Jesus über ihn zu Menschen rede.

Zuerst ruft der Herr dich in seine Gegenwart. Er möchte dir begegnen und dich mit seiner Liebe berühren. Er sehnt sich danach, dich mit seinem Geist zu erfüllen und dir sein Herz zu offenbaren, und aus seiner Nähe heraus gehst du dann mit ihm zu den Menschen, die er so sehr liebt!

Seine Gegenwart, die Intimität mit ihm, ist der Ort, wo er dein Herz für die Menschen entzündet, für die er sein Leben gelassen hat. Er macht dich zu einem Menschenfischer! Er weiß genau, wie er dich in deinem Umfeld gebrauchen kann, damit er durch dich den Menschen begegnen kann. Der Herr ruft dich zu sich, um dein Herz in seiner Gegenwart zu entzünden.

Euer Evangelist

Bernd Goldbach



Evangelisation in Jahlem (Pakistan)

Unsere Evangelisation in Jahlem begann von Anfang an mit starkem Gegenwind: Die Wettervorhersage für jene Woche bestand nur aus einer Schlechtwetterfront aus Kälte und Regen. Es hatte schon tagelang geregnet, bevor ich ankam. Doch alle unsere Mitarbeiter beteten für trockenes Wetter. Und am ersten Tag der Evangelisation **rissen die Wolken auf**, und wir hatten einen klaren Himmel bis zum Ende der Veranstaltung. Preis den Herrn.

Es war die **am härtesten umkämpfte Evangelisation**, die ich je erlebt habe, aber der Sieg Gottes war umso gewaltiger: Jahlem ist der Drogenhauptumschlagsplatz in Pakistan. Am Ende der Evangelisation hatten sich **Drogendealer und Drogenabhängige bekehrt und bezeugten ihre Befreiung!**

Die Kraft des Evangeliums

Gottes Gegenwart war so stark, wie ich es selten zuvor erlebt habe, und von Anfang bis Ende der Evangelisation befreite der Herr die Besessenen. Man konnte buchstäblich Gottes unsichtbare Hand wirken sehen!

Schon als ich auf den Platz kam, **manifestierten sich Dämonen in den Besessenen**. Viele Menschen erlebten während der Veranstaltungen Befreiung von dämonischer Gebundenheit. Die Gegenwart Gottes war spürbar da. Der ganze Platz jubelte vor Freude.

Ein **stadtbekannter Moslem** kam und manifestierte stark unter dem Einfluss von Dämonen. Unsere Gebetshelfer beteten für ihn und trieben die Dämonen aus. Er gab sein Leben Jesus. Die Frau meines Fahrers manifestierte ebenfalls. Auch sie wurde frei und gab ihr Leben Jesus.

Auch viele Kranke heilte der Herr:

- Eine Frau, die eine Operation gehabt hatte, kam mit starken Schmerzen. Während des Gebets **schloss sich die noch offene Wunde**.
- Ein Mann hätte an Krebs operiert werden sollen; nach dem Gebet waren alle seine **Tumore verschwunden**.
- Ein Junge mit Diabetes mit einem Blutzucker von 300 wurde geheilt und bezeugte seine vom **Arzt bestätigte Heilung**.
- Das blinde Auge einer Frau wurde vollkommen geheilt.



Nach 20 Jahren keine Nierensteine mehr



Tumore verschwanden

